

Inhaltsverzeichnis

Der Plon als Baumstamm 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Der Plon als Baumstamm

Ein Mann, Namens Hanko, ging Nachts in der zwölften Stunde von **Halbendorf** nach **Schleife**. Wie er etwa auf tausend Schritt dem Dorfe nahe war, hörte er hinter sich, als schlüge einer mit der Leine¹⁾ auf die Erde und dann gab es ein grosses Licht.

Hanko sprach: »Ty zaklety plon, co som ja tebi winowaty, Du verfluchter **Drache**, was bin ich Dir schuldig?« Sofort lag quer über die Strasse ein glühender Baumstamm (żagły bom) und Hanko bekam einen solchen Schreck, dass ihm die Haare zu Berge standen (až su se jomu te łosy zwigali) und die Mütze hoch hoben.

Dann fing der glühende Stamm an sich zu heben in die Luft, und wurde kleiner und kleiner, zog wie eine runde Kugel nach **Gross Düben** hinüber und verschwand zuletzt als ein kleiner Punkt in der Luft.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 50*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [halbendorf](#), [grossdueben](#), [schleife](#), [drache](#), [plon](#), [v2](#)

¹⁾

z.B. Waschleine, Pferdeleine

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum74-4>

Last update: **2025/01/30 18:01**

